



Einladung

Bürgerforum Altenpflege

Montag, 03.04.17, 18 – 20 Uhr

Altes Rathaus, Marienplatz 15, Festsaal

Eingang beim Durchgang zur Straße „Tal“

Leben und Umgang mit Demenz

Expertinnen und Experten informieren zum Krankheitsbild und erläutern Hilfs- und Unterstützungsangebote

Moderation: Birgit Ludwig

Leiterin der Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege



Eine Veranstaltung der städtischen Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege,
Burgstr. 4, 80331 München, Tel. 2 33 - 9 69 66



Programm

Wir informieren zum Thema und diskutieren mit dem Publikum

Welche Demenzerkrankungen gibt es und was genau ist die Alzheimer-Krankheit? Gibt es sinnvolle Verhaltensweisen oder Maßnahmen, um einer Demenzerkrankung vorzubeugen? Welche diagnostischen Verfahren und Behandlungsmöglichkeiten stehen derzeit zur Verfügung und gibt es zukunftsweisende Forschungsergebnisse?

PD Dr. med. Katharina Bürger, Oberärztin Gedächtnisambulanz, Institut für Schlaganfall- und Demenzforschung (ISD), Klinikum der Universität München

Zur Unterstützung dementiell erkrankter Menschen und ihrer Angehörigen gibt es vielfältige Angebote. Welche Themen können in den verschiedenen Phasen einer Demenzerkrankung wichtig werden und welche entsprechenden Angebote stehen für die erkrankten Menschen und ihre Angehörigen zur Verfügung?

Bianca Broda, Geschäftsführerin, Alzheimer Gesellschaft München e.V.

Wie erleben Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen die Zeit bis zur Diagnosestellung und inwieweit verändert die Diagnose Demenz das Leben? Wie geht das Leben danach weiter und was kann motivieren, Unterstützungsangebote in Anspruch zu nehmen? Was hilft, um den Alltag zu meistern und Lebensqualität zu gewinnen?

Christa und Michael Klein

Das Alzheimer Therapiezentrum in Bad Aibling bietet eine Behandlung an, die neben der medizinischen Therapie auch ein Aktivierungsprogramm für Menschen mit Demenz und die psychologische Unterstützung der Angehörigen beinhaltet. Das Augenmerk liegt somit nicht nur auf den erkrankten Menschen, sondern auch auf der Situation der Angehörigen. Welche Erfahrungen machen Angehörige im Rahmen der täglichen Betreuung und Pflege und wie können sie durch eine gemeinsame Reha mit dem Partner wirksam unterstützt werden?

Dr. Michael Wenz, Diplom-Psychologe, Alzheimer Therapiezentrum, Schön Klinik Bad Aibling

Im Foyer des alten Rathauses wird es Informationsstände geben, die das Vortragsangebot ergänzen.

Hinweis: Die Veranstaltung ist kostenfrei, es gibt keine Bewirtung. Die Teilnahme ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen möglich, wir bitten jedoch Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer sowie Menschen, die eine Gehhilfe benötigen oder besonderen Unterstützungsbedarf haben, sich zwingend im Vorfeld in der Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege, Burgstraße 4, 80331 München, Tel: 233 – 9 69 66 zu melden. Der Veranstaltungsort ist mit einer Induktionsanlage für schwerhörige Menschen ausgestattet, alle Redebeiträge werden von Gebärdendolmetscherinnen übersetzt.